

Botschaft 42

Paris, 15. Dezember 2006

Übersetzt aus dem Hindi-Original auf Bitten bulgarischer Kriyabans zur weiteren Übersetzung in ihre Sprache (Teil 2)

Liebe ist keine Performance (sei es im Bett oder in einem Park oder in einem Kino); sie ist freudige Existenz, ein natürlicher Zustand, ein Paravastha. Liebe gehört nicht dem denkenden Geist an, sie gehört nicht zur Erfahrungsstruktur, sie ist ein Zustand der „Nicht-Feindseligkeit“, „Nicht-Bosheit“, des „Nicht-Hasses“, der „Nicht-Gegnerschaft“, des „Nicht-Widerstreits“, der „Nicht-Anhaftung“, der „Nicht-Freundschaft“ und der „Nicht-Gegensätze“! Das Beenden der Gegensätze der Trennungen im Bewusstsein, des Werdens, der Phantasien, der romantischen Vorstellungen, der Eifersucht, der Beweggründe, des hinterlistigen Denkens, der Beschwichtigung, der Emotion ist das Erscheinen der Liebe. Der Zustand des „ledigen Gemüts“ ist die Heiligkeit der Liebe, des Göttlichen. Das trennende Bewusstsein (der denkende Geist) besteht aus Selbstbezogenheit, Spekulation, Sinnlichkeit, Argwohn und selbstbezogenem Tun. Der identifizierte Geist ist einfach Verlangen, Angst, Hoffnung und Verzweiflung und weiter nichts. Liebe ist weder identifizierter Geist noch Ego.

Gutherzigkeit hat nichts mit dem Erwerb von Macht zu tun. Wer in Machtposition ist, kann niemals gut sein. Kriya Yoga ist keine Verlockung zu „mehr“! Kein Wettrennen oder Hamsterrad der Macht, des Ruhms, der Täuschung, der Erfahrung, der Anhaftung, Besitztümer, Egozufriedenheit und törichten Vergnügens! Freiheit von der Verunreinigung des identifizierten Geistes ist Kriya Yoga und dies kann geschehen, ohne vor Beziehung und Verantwortung zu flüchten. Im Kriya Yoga geschieht die Wahrnehmung des Anderen, das weder eine Vorstellung noch eine Erfindung des denkenden Geistes ist.

Ein Tropfen Gift in einer Schüssel Milch verwandelt die ganze Milch in Gift! Doch ein Tropfen Milch in einer Schale Gift verwandelt das Gift nicht in Milch! Warum? Weil das Heilige fein und göttlich ist. Verunreinigung ist furchtbar und teuflisch. Hütet euch vor der mentalen Verunreinigung des spirituellen Markts und bleibt fern davon.

Ein guter (sat) Schüler wird mit Sicherheit einen guten (sat) Guru treffen. Wenn der Schüler von Gier und Angst verdorben ist, wird er einen Guru treffen, der die Erwartungen und Bedenken des Schülers ausnützt und den törichten Kerl in ständigem Leid, Kummer, in Unruhe und Gestörtheit belässt!

Kabir hatte einst einen Anblick von sowohl dem Guru als auch Govind (der Gottheit), die vor ihm standen! Er kam in eine prekäre Lage: Wohin sollte er sein Haupt zuerst legen? Zu Füßen des Gurus oder zu Füßen von Govind? Govind (Krishna oder Universelle Intelligenz) lächelte und zeigte auf den Guru, da es der Guru war, der die Dunkelheit vertrieb und Kabir befähigte, Govind zu sehen!

Die Analyse, Erklärung oder Veränderung eines Gegenstands des Verlangens ist nicht Freiheit von Verlangen. Analyse führt zu Komplikation und Verschleierung des Verlangens. Gewahrsein des Verlangens mit völliger Aufmerksamkeit, ohne sie in „ich“ und „das Verlangen“ aufzuspalten, ist absolute Freiheit vom Verlangen. Höre auf, ein Geschäftemacher des spirituellen und psychologischen Marktes zu sein. Geh in die Wahrnehmung, das Leben, Erwachen, Meditation (nicht vom Markt) und völliges Verstehen. Komme zur Wahrheit, zu dem, „was ist“. Verbalisiere die Wahrheit nicht. Schände die Verwirklichung nicht. Gib nichts vor. Ahme nicht nach. Wiederhole keine Moralpredigten aus zweiter Hand. Verfalle nicht „spiritueller“ Unterhaltung oder dem Glanz und Glamour von Bildern. Sei offen für Einsicht und Verwandlung.

Wiederholte Äußerungen von Gottes Namen sagen nichts über Gott aus! Wenn alle Äußerungen in Verstehen verwandelt wurden, ist Heilige Stille da, die alles über das Unaussprechliche sagen kann, das Unvergleichliche, Unvorstellbare, Unteilbare, Unermessliche, das ewig mit einer schockierenden Heiligkeit existiert! Diese Stille ist völlig leer und ekstatisch. Sie ist voller Reichtum und Wunder!

Das ist Ishvara Pranidhan oder die Wahrnehmung der Ganzheit im Kriya Yoga. Das ist Samadhi, das kein erzwungenes Koma ist, und man kann immer noch natürlich und normal funktionieren trotz dem Samadhi!

JAI GURU - GOVIND